

Akademie

für Gesundheit in der Einen Welt



Seminarprogramm 2018/2019



Akademie
für Gesundheit
in der Einen Welt

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

Mit freundlicher Unterstützung der



Lechler
Stiftung
Gutes Tun verbindet

Akademie für Gesundheit in der Einen Welt
Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

Gabi Hettler, Akademieleitung

Tel. +49 (0)7071 704 90 14

Fax +49 (0)7071 704 90 39

E-Mail: hettler@difaem.de

Elfi Reischmann, Seminarkoordination

Tel. +49 (0)7071 704 90 29

Fax +49 (0)7071 704 90 38

E-Mail: reischmann@difaem.de

Mohlstr. 26
72074 Tübingen



Inhaltsverzeichnis

Wir über uns	4
Vorwort	5
Tropenkurse	6
Public Health und Tropenmedizin	7
Laborkurs	7
Malaria-Diagnostik	8
Medizinisches Basiswissen für das Leben in den Tropen	9
Seminare in Geriatrie und Palliativmedizin	10
Palliative Praxis	11
Palliative Care	12
Grundkurs Integrative Validation	13
Aufbaukurs Integrative Validation nach Richard®	14
Grundlagenkurs pflegerische/r Schmerzexperte/in	15
Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	16
Pflege nach dem Bobath Konzept - BIKA® anerkannter Grundkurs	17
Bedarfe von Migranten erkennen	18
Unsere Kursleitungen und Referenten	19
Organisatorische und praktische Hinweise	21

Wir über uns

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.

Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V. aus Tübingen setzt sich seit über 100 Jahren für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Globalen Süden ein, vor allem für benachteiligte Menschen. Als Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit fördern wir den Aufbau und die Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten sowie die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften.

Kernstück unserer Bildungsarbeit sind seit jeher die sogenannten Tropenkurse. Schon bei der Gründung des Difäm absolvierten Pflegekräfte, Ärzte und Hebammen diese Kurse, um sich auf die Arbeit in der ärztlichen Mission vorzubereiten. Heute lernen medizinische Fachkräfte Grundlagen für eine praxisorientierte Gesundheitsarbeit in wirtschaftlich armen Ländern.

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus. Ein Schwerpunkt des zertifizierten Akutkrankenhauses für Alters- und Palliativmedizin ist bis heute die Tropen- und Reisemedizin. In diesen Bereichen finden gezielte Weiterqualifizierungen für Fachkräfte statt.

Akademie für Gesundheit in der Einen Welt

Um die Bildungsangebote des Difäm und der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus zu bündeln, wurde im Jahr 2015 die Akademie für Gesundheit in der Einen Welt gegründet.

Hinweis: Unser Fortbildungsangebot befindet sich noch im Aufbau. Schauen Sie bitte ab und zu auf unserer Homepage vorbei.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie sind Fachkraft der Entwicklungszusammenarbeit und suchen nach Fortbildungsmöglichkeiten im medizinischen Bereich, speziell zu Tropenmedizin und Public Health? Oder arbeiten Sie in stationären oder ambulanten Einrichtungen im Gesundheitswesen und möchten sich in den Bereichen Palliativmedizin und Geriatrie weiterqualifizieren?

In unseren Seminaren im Rahmen der Akademie für Gesundheit in der Einen Welt bereiten unsere Referentinnen und Referenten Sie gezielt und praxisorientiert auf neue Herausforderungen im Gesundheitsbereich vor – lokal und weltweit. Gerne stehen wir Ihnen auch mit internationalen Publikationen zur Gesundheitsarbeit, aktuellem Lehrmaterial und praktischen Tipps zur Seite.

In dieser Broschüre finden Sie unsere aktuellen Fortbildungen. Weitere Informationen über unser Kursangebot und das Themenspektrum des Difäm und der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus finden Sie auch auf unseren Internetseiten www.difaem.de und www.tropenklinik.de

Nach Wunsch beraten wir Sie auch gerne persönlich. Kommen Sie einfach auf uns zu.
Ihre

Gabi Hettler



Gabi Hettler,
Leiterin der ‚Akademie für
Gesundheit in der Einen Welt‘

Unsere Tropenkurse

Unsere vierwöchigen Seminare zu Public Health und Tropenmedizin mit anschließendem Laborkurs richten sich an medizinisches Fachpersonal vor der Ausreise. Wir vermitteln Ihnen relevante Fähigkeiten und fundiertes Wissen zu Themen der Tropenmedizin, HIV und AIDS, Mutter- und Kindergesundheit und der Basisgesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern sowie zur Planung, Evaluation und zum Monitoring von Gesundheitsprojekten.

Das Tagesseminar Malariadiagnostik richtet sich an Mitarbeitende in einem Krankenhauslabor in Deutschland. Sie erhalten theoretische und praktische Kenntnisse zu Malaria.

Für Interessierte ohne medizinisches Vorwissen bietet unser Tagesseminar kompaktes Basiswissen für das Leben in den Tropen. Hier erhalten Sie Informationen und Tipps darüber, wie die eigene Gesundheit oder die der Familie während des Auslandsaufenthalts erhalten werden kann.

Profitieren Sie von den Erfahrungen und dem Fachwissen unserer Referentinnen und Referenten und bereiten Sie sich mithilfe unserer Kursangebote optimal auf Ihren Auslandseinsatz vor.



Public Health und Tropenmedizin

05. - 30.11.2018 / 18.02. - 15.03.2019

Das vierwöchige Seminar Public Health und Tropenmedizin richtet sich an Ausreisende, die einen medizinischen Einsatz in einem tropischen oder wirtschaftlich benachteiligten Land planen. Sie können in diesem Seminar die nötigen Vorkenntnisse für die praktische Arbeit vor Ort erwerben und von den Erfahrungen unserer Referentinnen und Referenten profitieren.

Im Anschluss an das vierwöchige Seminar bieten wir einen dreitägigen Laborkurs zur praktischen Vertiefung des Gelernten an.

Kursgebühr: 1.200 Euro

Kursleitung: Gabi Hettler

Labordiagnostik in den Tropen zum Seminar Public Health und Tropenmedizin

03. - 05.12.2018 / 18. - 20.03.2019

Der dreitägige Kurs in Labordiagnostik in den Tropen dient als Ergänzung zum Seminar Public Health und Tropenmedizin. Die Anmeldung erfolgt über das Public Health und Tropenmedizin-Formular. Voraussetzung für diesen Kurs sind tropenmedizinische Kenntnisse.

Kursgebühr: 300 Euro

Kursleitung: Karin Ludwig

Malaria-Diagnostik

10.03.2018 / 01.12.2018 / 16.03.2019

Malaria ist weltweit eine der häufigsten Krankheiten. Jährlich sterben ca. 440.000 Menschen an Malaria. In Deutschland gab es 2015 über 1.000 gemeldete Fälle, zwei mit tödlichem Ausgang. Bei einer Malaria-Erkrankung sind die richtige Diagnostik sowie die sofortige Behandlung entscheidend. Dies gilt hierzulande ebenso wie in den Malaria-gebieten.

Der Kurs Malaria-Diagnostik vermittelt Ihnen theoretische und praktische Kenntnisse über Malaria. Sie üben das Anfertigen von Ausstrichen/Dicken Tropfen und die Durchführung der Färbetechnik ein. Durch ausgiebiges Mikroskopieren erlernen Sie die verschiedenen Malaria-Arten zu identifizieren und zu unterscheiden, sowie moderne Diagnostikverfahren einzuordnen und zu bewerten.

Zielgruppe: MTLA, Arzthelferinnen und -helfer, Ärztinnen und Ärzte

Kursgebühr: 160 Euro inkl. Verpflegung

Kursleitung: Karin Ludwig



Medizinisches Basiswissen für das Leben in den Tropen

28.07.2018 / 27.07.2019

Noch immer gibt es in vielen Ländern der Welt keine flächendeckende medizinische Versorgung. Für geplante Auslandsaufenthalte bietet das eintägige Seminar Medizinisches Basiswissen praxisorientierte medizinische Vorbereitung sowie Informationen zu vorbeugenden Maßnahmen und konkretem Verhalten bei Gesundheitsproblemen.

Vorbeugende Maßnahmen:

- Beratung und Untersuchung vor einem Tropenaufenthalt
- Allgemeine Hygiene
- Ernährung und Lebensmittelhygiene
- Schutz vor Insektenstichen, Sonne und starker Hitze etc.

Wie verhalte ich mich im Krankheitsfall:

- bei Fieber, Kopfschmerzen, Erkrankungen der Atemwege, des Verdauungstraktes, der Nieren, der Haut

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Ausreisende ohne medizinische Vorkenntnisse, die sich einige Zeit in einem Land mit stark eingeschränkter medizinischer Versorgung aufhalten werden.

Kursgebühr: 80 Euro inkl. Verpflegung

Kursleitung: Dr. Johannes Schäfer

Kurse in Geriatrie und Palliativmedizin

Fort- und Weiterbildungen tragen zu einem hohen Standard in der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Patientinnen und Patienten sowohl in der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus als auch in anderen stationären und ambulanten Einrichtungen bei. Deshalb bieten wir Kurse und Seminare in den Bereichen Geriatrie und Palliativmedizin an. Expertinnen und Experten der Klinik sind in vielen der angebotenen Seminare als Referenten tätig und vermitteln ihr fachliches Wissen sowohl in Tagesseminaren als auch in mehrtägigen Kursen.



Palliative Praxis (40 UE)

16. - 20.04.2018

Palliative Praxis nach dem Curriculum der Robert Bosch Stiftung

Die Fortbildung Palliative Praxis unterstützt Sie dabei, ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu erkennen und weiter zu entwickeln. Die Begleitung sterbender Patienten ist keine leichte Aufgabe und erfordert Mut und Kraft. Dabei geht es in diesem Kurs neben der Erweiterung von Fachwissen auch um die Entwicklung einer inneren Haltung von Achtsamkeit und Respekt sich selbst und den anvertrauten Menschen gegenüber.

Das interdisziplinäre Curriculum zeichnet sich durch einen besonders hohen Praxisbezug aus. Der handlungsorientierte Storyline-Ansatz, bei dem eine Geschichte die durchgängige Linie für die Fortbildung liefert, ermöglicht verschiedene Zugangsweisen und wird so unterschiedlichen Vorkenntnissen gerecht.

Das Seminar entspricht den Anforderungen für Betreuungskräfte nach §87b, Abs. 3 SGB XI.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus stationären oder ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Kursgebühr: 450 Euro inkl. Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Kursleitungen: Regina Michaletz-Stolz und Sigrid Neher



Palliative Care (120 UE)

12. - 16.11.2018 / 04. - 08.02.2019 / 25. - 29.03.2019

Die Weiterbildung Palliative Care umfasst 120 UE in drei Blöcken zu je 5 Tagen und baut auf dem Kurs Palliative Praxis auf. Zusammen entsprechen sie dem Curriculum „Kern, Müller, Aurnhammer“ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Mit Abschluss der Weiterbildung wird das Zertifikat „Palliative Care - Behandlung, Pflege und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen“ der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) erworben.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Gesundheits- und Krankenpflegende sowie Altenpflegende nach abgeschlossener Fortbildung Palliative Praxis. Mitarbeitende weiterer Berufsgruppen im Gesundheitswesen können gerne nach Rücksprache teilnehmen.

Kursgebühr: 1.200 Euro inkl. Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)

Kursleitung: Ulrike Schmid



Grundkurs Integrative Validation

04. - 05.06.2018

Grundkurs Integrative Validation nach Richard®; ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz.

Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende und ressourcenorientierte Methode für den Umgang, die Begleitung und Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft, die Betroffenen in ihrem Anders-Sein zu akzeptieren, sie in ihrer Ich-Identität zu unterstützen.

Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Selbständigkeit und Autonomie berücksichtigt und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren Innenwelten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben.

Das Seminar gilt auch als Auffrischungsschulung für Betreuungskräfte nach §87b, Abs. 3 SGB XI.

Zielgruppe: Der Grundkurs Integrative Validation richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus stationären oder ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Kursgebühr: 245 Euro inkl. Zertifikat des Instituts für Integrative Validation;

Kursleitung: Gabriele Schmakeit

Aufbaukurs Integrative Validation nach Richard[©]

17. - 19.10.2018 und 10. - 12.04.2019

In diesem sechstägigen Aufbaukurs erweitern Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang von Menschen mit Demenz. Zudem vertiefen Sie Ihre Kompetenz in der Zusammenarbeit mit Angehörigen und Mitarbeitenden. Ein von Wertschätzung und Verständnis geprägter Umgang mit Menschen mit Demenz wird gefördert.

Der Kurs qualifiziert die Teilnehmenden:

- Die Integrative Validation in Einzelarbeit oder unter Einbindung des Teams in der Praxis mit Menschen mit Demenz einzusetzen
- Einrichtungsintern einzelne Mitarbeitende oder das Team bezüglich der Grundaussagen der Integrativen Validation zu informieren und zu unterstützen

Voraussetzung: Grundkurs Integrative Validation (mit Zertifikat, Baustein A), gute Kenntnisse in der Demenztheorie. Die Teilnahme an den beiden dreitägigen Modulen und dem Erstellen von Praxisaufträgen ist verbindlich.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus der Pflege in Begleitung von Menschen mit Demenz, Lehrkräfte

Kursgebühr: 850 Euro inkl. Zertifikat

Kursleitung: Gabriele Schmakeit

Grundlagenkurs pflegerische/r Schmerz- experte/in – Schwerpunkt Geriatrie

15.01.2018 und 22.01.2018

Der Grundlagenkurs pflegerische/r Schmerzexperte/in vermittelt Grundverständnis der Entstehung, Weiterleitung und Wahrnehmung von Schmerz sowie Konzepte der Schmerzlinderung. Die Teilnehmenden erweitern ihre Fachkompetenz für das pflegerische Schmerzmanagement und erwerben die notwendigen pflegefachlichen Voraussetzungen für die Umsetzung der Expertenstandards zu akutem und chronischem Schmerz.

Nach Abschluss der Fortbildung kann durch Modul 2 bis 4 des Lehrganges „Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse“ das Zertifikat der Deutschen Schmerzgesellschaft (DGSS) erworben werden.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Samariterstiftung statt.

Informationen zu den Modulen 2 bis 4 finden sie unter: www.schmid-ulrike.de

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheits- sowie Altenpflegende.

Kursgebühr: 210 Euro

Kursleitung: Josephine Weisse

SAMARITER 
STIFTUNG

Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

24. und 25.04.2018

Das Ziel der Aktivierend-Therapeutischen Pflege in der Geriatrie ist es, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren, indem unter anderem die Mobilität und die Selbständigkeit des Menschen gefördert werden. Dabei sind die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu nutzen, um die Alltagskompetenz zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Dies beinhaltet, den Patienten die Möglichkeiten seines Handelns selbst erfahren zu lassen und ihn dahingehend zu motivieren, dass er mit pflegerischer Unterstützung Aktivitäten wieder erlernen und einüben kann.

Das Konzept der Aktivierend-Therapeutischen Pflege basiert auf dem Bobath-Konzept.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich an Gesundheits- und Krankenpflegende sowie Altenpflegende. Mitarbeitende weiterer Berufsgruppen im Gesundheitswesen können gerne nach Rücksprache teilnehmen.

Kursgebühr: 240 Euro

Kursleitung: Dagmar Nielsen

Pflege nach dem Bobath Konzept - BIKA® anerkannter Grundkurs

Teil eins 22.10. - 26.10.2018 / Teil zwei 28.01. - 01.02.2019

Das Bobath Konzept ist ein Konzept der Bewegung. Seine Umsetzung ermöglicht eine ganzheitliche, aktivierende therapeutische Pflege von geriatrischen Patientinnen und Patienten. Im Seminar vermittelt der Referent theoretisches Hintergrundwissen. Über Selbsterfahrungsübungen wird dieses Wissen vertieft. Danach leitet er die Teilnehmenden in der praktischen Umsetzung direkt am Patienten auf den Stationen der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus an. Ein Prozess zur Wiedererlangung der Bewegungsfähigkeit und der Alltagskompetenzen wird dabei angestoßen.

Der Kurs ist in der ZERCUR Fachweiterbildung, Bundesverband Geriatrie anerkannt.

Zielgruppe: Mitarbeitende des Pflegedienstes

Kursgebühr: 850 Euro

Kursleitung: Nikolaus Gerdelmann



Bedarfe von Migranten erkennen

Interprofessionelle und praxisnahe Fortbildungen zum interkulturellen Umgang mit Gesundheit und Krankheit

18.04.2018, 16.05.2018 und 09.06.2018

Fehlende Sprachkenntnisse und kulturelle Barrieren erschweren Diagnostik und Therapie von Migrant/innen. Die Fortbildungen sollen zu einer gelingenden Kommunikation zwischen Arzt und Patient führen, aber auch andere medizinische Berufsgruppen, Ehrenamtliche und Übersetzende mit einbeziehen und so im Team die Integration und Gesundheitsversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern. Im Mittelpunkt stehen einführend Themen wie interkulturelle Kompetenz, deutsche Rechtslage und Medizin der Herkunftsländer. Themen wie das Krankheits- oder Rollenverständnis anderer Kulturen bilden das Kernstück, ergänzt durch medizinisches Knowhow über relevante Krankheiten.

Das Difäm bietet die Fortbildungen gemeinsam mit der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus und dem Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung des Universitätsklinikums Tübingen an. Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Operation Team – Interprofessionelle Fortbildungen in den Gesundheitsberufen“ von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Zielgruppe: (Haus)Ärzt/innen, Arzthelfer/innen, andere Gesundheitsberufe, Ehrenamtliche, Übersetzende

Kursgebühr: keine

Kursleitung: Isabel Fernández



Kursleitungen intern



Gabi Hettler

Leiterin der Akademie für Gesundheit in der Einen Welt

Krankenschwester, Hebamme, Lehrerin für Pflegeberufe, Certificate in Tropical Community Medicine & Health

Expertise: Aufbau von Basisgesundheitsprogrammen, Schwerpunkt reproduktive Gesundheit, Beratung für das frankophone Afrika, sowie Lehrtätigkeit



Karin Ludwig

Leitende MTA im Labor der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

Lehr-MTA

Expertise: Parasitologie mit Schwerpunkt Malaria



Regina Michaletz-Stolz

Stabsstelle Qualitätsentwicklung Pflege, Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflegemanagement, Krankenschwester, Fachkraft Palliative Care, Pain Nurse

Referentinnen und Referenten intern



Sigrid Neher

*Stationsleiterin der Palliativstation 22 der Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus*

Krankenschwester, Fachbereichsleiterin des interdisziplinären Palliativteams, Fachkraft Palliative Care, Pain Nurse

Dr. med. Johannes Schäfer

*Leiter des Fachbereichs Tropenmedizin der Tropenlinik
Paul-Lechler-Krankenhaus*

Facharzt für Allgemeinmedizin, Tropenmedizin, MSc Infectious Diseases, DTM London.

Expertise: Klinische Tätigkeit als Tropenmediziner, Infektiologie und Parasitologie. Reisemedizinische Beratung. Auslandserfahrung und Projektbegleitung u. a. mit den Schwerpunkten Mütter- und Kindergesundheit, Tuberkulose, Lepra



Dr. med. Gisela Schneider

Direktorin des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission e. V. (Difäm)

Ärztin, Master of Public Health, Diploma in Tropical Medicine & Hygiene sowie Diploma in Reproductive Health, Promotion

Expertise: Leitung, Aufbau und Stärkung von Gesundheitsprogrammen in Afrika. Lehre zu HIV und sowie Malaria. Entwicklung nationaler Behandlungsrichtlinien zu Bereich HIV und Aids sowie reproduktiver Gesundheit



Kursleitungen extern



Nikolaus Gerdemann

Bonifatius Hospital Lingen

Expertise: Pflegeaufbaukursinstructor Bobath BIKA®. Trainer für Lagerung in Neutralstellung® (kurz LiN®)



Dagmar Nielsen

Pflegeexpertin für Ernährung und ATP-G
Klinische Geriatrie Albertinen-Haus, Hamburg



Gabriele Schmakeit

Krankenschwester, autorisierte Trainerin für Integrative Validation,
Deeskalationstrainerin, Moderatorin, Mediatorin (univ.)



Ulrike Schmid

MAS, Krankenschwester, zertifizierte Trainerin für Palliative Care (DGP)
und Algesiologische Fachassistenz (DGSS), Supervisorin (DGsv), Fachau-
torin und Mitherausgeberin eines Handbuchs „Palliative Care“

Organisatorische und praktische Hinweise

Bitte melden Sie sich schriftlich für unsere Seminare an. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie auf: www.difaem.de/fachangebote/seminare oder telefonisch bei Elfi Reischmann unter 07071 7049029.

Veranstalter ist das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
Mohlststraße 26, 72074 Tübingen

Veranstaltungsorte: Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus und Haus Albblick

Bildungsprämie und Anerkennung

Gerne können Sie bei uns Ihre **Bildungsprämiengutscheine** einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter **www.bildungspraemie.info**

In einigen Bundesländern besteht zudem die Möglichkeit zum **Bildungsurlaub**. Mehr hierzu erfahren Sie auf **www.bildungsurlaub.info**

Einzelne Seminare werden von der Landesärztekammer Baden-Württemberg offiziell als **Ärztfortbildungen** anerkannt.

Literatur für Ihre Ausreisevorbereitung

Sind Sie auf der Suche nach aktueller Fachliteratur zu HIV und Aids oder Mutter- und Kindergesundheit? Oder stellen Sie Materialien zum Beispiel zu Gesundheitsthemen für eine Fortbildung zusammen? Wir helfen Ihnen gerne! Kontaktieren Sie uns einfach unter 07071 704 90 29 oder an reischmann@difaem.de

Unterkunft

Als Unterkunft während der Seminare steht Ihnen unser Gästehaus zur Verfügung:

Gästehaus Albblick

Paul-Lechler-Str. 20, 72076 Tübingen

Telefon 07071 63 925 50

info@gaestehaus-albblick.de

Kursteilnehmer erhalten 10% Rabatt auf

Unterkunft und Verpflegung im Haus Albblick.

www.gaestehaus-albblick.de

Ihr Weg zu uns

Haus Albblick/Tropenlink Paul-Lechler-Krankenhaus

Paul-Lechler Str. 20/26,

72076 Tübingen



Mit dem Auto:

Auf der B 27 von Stuttgart bis Ausfahrt Kliniken/Kunsthalle, dann weiter Richtung Tübingen Zentrum. Auf der B 27 aus Hechingen bis Ausfahrt Lustnau/Böblingen. In der Stadt den Schildern „Tropenlinik“ folgen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab ZOB: Bus Linie 4 und Linie 6 (Richtung Waldhäuser Ost) bis Haltestelle Corrensstraße/Tropenlinik

Rückmeldungen zu unseren Seminaren

„Der Kurs Palliative Care hat meine theoretischen Kenntnisse erweitert und die praktischen wesentlich verbessert! Vielen Dank für Ihre gute Arbeit!“

Mareike Schuster (33)
Altenpflegerin

„Wahrscheinlich werde ich jetzt Herausforderungen im Ausland anders angehen. Ich werde mir besser zu helfen wissen und kann anderen besser helfen!“

Peter Busch (30)
Assistenzarzt der Chirurgie

Sandra Miller (28)
Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerin

„Ich habe viel aus dem Tropenkurs mitgenommen. Man wird durch den Erfahrungsschatz der Referenten für die besondere Situation in wirtschaftlich armen Ländern sensibilisiert. Ich fühle mich jetzt gut vorbereitet für meine Ausreise.“

